

Cerha Friedrich

Vorname: Friedrich

Nachname: Cerha

erfasst als:

Komponist:in Interpret:in Dirigent:in Musikalische:r Leiter:in Ausbildner:in

Musikpädagog:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Viola Violine

Geburtsjahr: 1926

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 2023

Sterbeort: Wien

Website: [Friedrich Cerha](#)

"Es ist keine Übertreibung, sondern es muss so und nicht anders gesagt werden: Ohne Friedrich Cerha wäre die Musikgeschichte anders verlaufen. Dass nach 1945 im damals ausdrücklich antimodernen Wien die neue Musik den Weg vom Underground zur heutigen Blüte und Vielfalt gefunden hat, verdankt sich zum großen Teil dem leidenschaftlichen, beharrlichen Einsatz seiner Persönlichkeit. Während das offizielle Österreich die Stunde Null entschlossen ignorierte, startete er als Teil der Wiener Nachkriegsavantgarde in Keller- und Ladenlokalen jenen Fermentationsprozess, aus dem die innovative Seite des österreichischen Kulturlebens hervorging. In den 1950ern suchte er sich Wissen aus erster Hand bei Mitgliedern der Wiener Schule, bei den Darmstädter Ferienkursen und bei Außenseitern wie Josef Mathias Hauer. 1958 begann er gemeinsam mit Kurt Schwertsik und seiner Frau Gertraud Cerha, die mehr als sieben Jahrzehnte lang seinen Weg teilte, neue Musik auf die großen Bühnen der Stadt zu bringen. Es waren der Mut und die Strahlkraft von Programmen wie beim Skandalkonzert mit Musik der jungen New York School 1959 im Mozart-Saal des Wiener Konzerthauses, die Schritt für Schritt das erstaunliche Publikum der zeitgenössischen Musik entstehen ließen, für das Wien heute berühmt ist. Zunächst gab Friedrich Cerha sein Wissen, seine Präzision und seine Energie dem sechs Jahrzehnte lang aktiven Ensemble „die reihe“ mit auf den Weg, [...] Als Komponist verstand Friedrich Cerha es auf vielfach erstaunliche Weise, einen

wegweisenden Bogen von minutiös erforschter Tradition zu radikaler Neuerfindung zu schlagen. Als Kurator war er 1988 an der Gründungsausgabe des Festivals Wien Modern beteiligt, wo er zum 95. Geburtstag 2021 bei der Gesamtaufführung seiner Spiegel durch das RSO Wien die vermutlich längsten Standing Ovationen der Festivalgeschichte entgegennehmen durfte [...]. Fritz, danke für Alles, wir vermissen Dich!

Wien Modern: Friedrich Cerha (1926–2023) (Bernhard Günther, 2023), abgerufen am 15.02.2023 [<https://www.wienmodern.at/friedrich-cerha-19262023>]

"Schon als Gymnasiast leistete Friedrich Cerha politisch aktiven Widerstand, desertierte dann zweimal von der deutschen Wehrmacht und überlebte das Kriegsende als Hüttenwirt in Tirol. Ab 1946 studierte er an der Wiener Musikakademie Violine, Komposition und Musikerziehung und an der Universität Wien Musikwissenschaft, Germanistik und Philosophie. Zunächst war er als Geiger und Musiklehrer tätig und stand einerseits in Kontakt zur avantgardistischen Untergrundszene junger Maler und Literaten um den Art-Club und andererseits zum Schönberg-Kreis der österreichischen Sektion der IGNM; der Schönberg-Schüler Josef Polnauer gab ihm privaten Analyseunterricht zu Werken der Wiener Schule. 1956, 1958 und 1959 nahm er an den Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt teil; 1958 gründete er mit Kurt Schwertsik in Wien das Ensemble «die reihe», das konsequent Werke der Avantgarde, der Wiener Schule und der gesamten klassischen Moderne präsentierte und internationale Anerkennung fand. [...] Ab 1994 verband ihn auch eine intensive Zusammenarbeit mit dem Klangforum Wien, dessen Präsident er bis 1999 war. Friedrich Cerhas Herstellung einer spielbaren Fassung des dritten Akts der Oper Lulu von Alban Berg (UA 1979 in Paris) hat der Musikwelt ein wesentliches Werk des 20. Jahrhunderts vollständig erschlossen. Im Zeitraum der Arbeit daran (1962–1978) entstand sein eigenes Bühnenstück Netzwerk (UA 1981 bei den Wiener Festwochen). Es folgten seine Opern Baal (UA 1981 bei den Salzburger Festspielen), Der Rattenfänger (UA 1987 beim Steirischen Herbst) und Der Riese vom Steinfeld (UA 2002 an der Staatsoper Wien). In seinem Orchesterzyklus Spiegel (1960–1961), der heute als ein Hauptwerk der so genannten «Klangkomposition» gilt, hat er zu einer von traditionellen Formulierungen gänzlich freien Klangsprache gefunden, die er in Baal mit aus Traditionen Herzeleitendem zu einer organischen Einheit verschmolzen hat. Sein Spätwerk führt Vorstellungen aus beiden Welten weiter. Charakteristisch für sein Gesamtwerk sind emotional mitvollziehbare Entwicklungen und sein Streben nach Reichtum in seiner Musik."

Wien Modern: Friedrich Cerha (2021), abgerufen am 15.02.2023 [<https://www.wienmodern.at/2021-bio-friedrich-cerha-de-139>]

Stilbeschreibung

"Nach Kriegsende hat sich Cerha zunächst mit dem im Konzertleben und Unterrichtsbetrieb vorherrschenden Neoklassizismus auseinandergesetzt (das 1947/1948 geschriebene, 1954 überarbeitete *Divertimento* ist eine Hommage an Strawinsky). Später wurden die Werke Anton Weberns und ab 1956 die seriellen Techniken der Avantgarde zu Ausgangspunkten für weitere selbständige kompositorische Entwicklungen (*Relazioni fragili*, *Espressioni fondamentali*, *Intersezazioni*).

Mit *Mouvements*, *Fasce* und seinem *Spiegel*-Zyklus (1960/1961) hat er sich eine von traditionellen Formulierungen gänzlich freie Klangsprache geschaffen. Sie unterscheidet sich von scheinbar Ähnlichem in gleichzeitig und unabhängig davon entstandenen Werken von Ligeti oder Penderecki vor allem dadurch, daß faßbare Entwicklungsvorgänge eine entscheidende Rolle spielen und im Verein mit nicht-linearen Prozessen großformale Zusammenhänge stiften, die das Gesamtwerk zu einem kohärenten System, zu einer Art Kosmos werden lassen. Im bisher nicht realisierten »Welttheater«-Konzept zu den *Spiegeln* entsprechen quasi aus raumzeitlicher Distanz betrachtete Verhaltenweisen der Masse »Mensch« den musikalischen Vorgängen in Massenstrukturen.

Im Bühnenstück *Netzwerk*, auf der Basis der bewußt heterogenes Material einbegreifenden *Exercises* (1962–1967) entstanden, wechseln die Perspektiven zwischen Massenreaktionen und wie unter dem Mikroskop herangezogenen Individualbereichen. Stilistisch und strukturell regressive Elemente brechen in eine puristische Klangwelt ein und schaffen komplexe Verhältnisse von Störung und Ordnung in einem Organismus, der dem Bild einer »Welt als vernetztes System« entspricht.

Nach einer Reihe von Instrumentalwerken, die im Interesse einer Erweiterung des ihm verfügbaren Materials direkten Bezug auf historische Idiome nehmen (*Curriculum*, *Sinfonie*), sind in der Oper *Baal* (1974–1980) alle bisher erreichten Strukturformen nahtlos ineinander verwoben. Der einzelne tritt nun provokant ins Zentrum des Interesses, aber die Palette reicht von spiegelähnlichen Klangfeldern, die für Urgrundhaftes stehen, bis zu eindeutig artikulierten melodisch-harmonischen Gestalten, in denen sich das differenzierte Beteiligtsein des Individuums äußert. In der Oper *Der Rattenfänger* werden zusätzlich vor allem polyrhythmische Bildungen mit leitmotivischer Bedeutung für Aufruhr und Unruhe integriert.

Eine Wiederaufnahme von Auseinandersetzungen mit verschiedenen Formen von Folklore, schon im Frühwerk feststellbar, bezieht sich in kleineren Arbeiten wie den *Keintaten* (nach Ernst Kein) und Chansons (u.a. nach Texten der Wiener Gruppe) auf eine Stilisierung und Verfremdung des Wiener Idioms. In den zum Teil mikrotonalen Streichquartetten verstärken hingegen Einflüsse aus außereuropäischer Musik die Tendenzen zu polyrhythmischen und -metrischen Bildungen. Die letzten Werke (*Langegger*

Nachtmusik III, Drittes Streichquartett) bestätigen erneut, daß es Cerhas - schon 1962 einsetzendes - Interesse bleibt, eine Vielfalt von heute Erfahrbarem in komplexen musikalischen Organismen zu bewältigen." Gertraud Cerha (1996): Friedrich Cerha, zitiert nach: Günther, Bernhard (Hrsg.): *Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich. Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts*. Wien: Music Information Center Austria, S. 317-318.

Auszeichnungen & Stipendien

- 1953 Wiener Musikakademie: Abgangspreis für Schülerbestleistungen
- 1953 *Stadt Wien*: Förderungspreis
- 1955 *Stadt Innsbruck*: Kulturwochenpreis
- 1957 Bundesministerium für Unterricht und Kunst: Rom-Stipendium
- 1964 Theodor Körner Fonds: Theodor-Körner-Preis zur Förderung von Wissenschaft und Kunst
- 1965 Wiener Kunstfonds der Zentralsparkasse Wien: Förderungspreis
- 1970-1971 DAAD – *Deutscher Akademischer Austausch Dienst*, West-Berlin (Bundesrepublik Deutschland): Stipendiat
- 1971 Bundesministerium für Unterricht und Kunst: Förderungspreis für Musik
- 1974 *Stadt Wien*: Preis der Stadt Wien für Musik
- 1985 *Amt der Niederösterreichischen Landesregierung*: Würdigungspreis
- 1986 *Republik Österreich*: Großer Österreichischer Staatspreis für Musik
- 1986 *Amt der Steirischen Landesregierung*: Goldenes Ehrenzeichen
- 1986 *Stadt Wien*: Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold
- 1986 ÖNB – *Österreichische Nationalbibliothek*, Wien: gewidmete Ausstellung "Jugend eines Komponisten in Wien"
- 1988 Wiener Konzerthausgesellschaft: Ehrenmitglied
- 1989 Wien Modern: Composer in Residence
- 1992 *ICONS-Wettbewerb Turin* (Italien): 1. Preis (1. Streichquartett "Maqam")
- 1995 IGNM – Internationale Gesellschaft für Neue Musik Österreich: Ehrenmitglied
- 1996 Universität Mozarteum Salzburg: Composer in Residence
- 2005 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur: Österreichisches Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst
- 2006 *Biennale di Venezia* (Italien): Goldener Löwe für das Lebenswerk ("Leone doro alla carriera")
- 2006 *Republik Frankreich*: Officier de l'Ordre des Arts et des Lettres
- 2007 Musiktage Mondsee: Composer in Residence
- 2007 Musikverein Wien - Gesellschaft der Musikfreunde in Wien:

Ehrenmitglied

2008 *Amt der Wiener Landesregierung*: Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien

2010 *Amt der Niederösterreichischen Landesregierung*: Silbernes Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Niederösterreich

2010 *Amt der Niederösterreichischen Landesregierung*: NÖN-Leopold i. d. Kategorie "Kultur"

2011 *Amt der Salzburger Landesregierung*: Internationaler Kompositionspreis des Landes Salzburg

2012 *Ernst von Siemens Musikstiftung* (Deutschland): Ernst-von-Siemens-Musikpreis

2013 *Coups de cœur - Académie Charles Cros*, Chézy sur Marne (Frankreich): Preisträger i.d. Kategorie "Musique Contemporaine" ([Étoile für 6 Schlagzeuger](#))

2016 *Amt der Niederösterreichischen Landesregierung*: Statuette des Heiligen Leopold in Bronze für Verdienste um das Land Niederösterreich

2017 *Universität Siegen* (Deutschland): Ehrendoktorwürde

2017 [AKM – Autoren, Komponisten und Musikverleger registrierte Genossenschaft m.b.H.](#), Wien: Ehrenmitglied

2019 [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Ehrenmitglied

2021 *Kuratorium der [Alban Berg Stiftung](#)*: Alban-Berg-Ring

[ACOM – Austrian Composers Association](#): Ehrenmitglied

[Klangforum Wien](#): Ehrenmitglied

Ausbildung

1933–1939 Wien: erster Violinunterricht (Anton Pejhovsky)

1937–1939 *Musikschule der Stadt Wien*: Harmonielehre und Kontrapunkt (Karl Herrmann)

1943 *Universität Wien*: Germanistik, Musikwissenschaft (Erich Schenk), Philosophie - Abbruch aufgrund seiner Einberufung i.d. 2. Weltkrieg

1946–1950 *Universität Wien*: Germanistik, Musikwissenschaft, Philosophie - Dr. phil.

1946–1950 [Wiener Musikakademie](#): Musikerziehung - erfolgreiche Lehramtsprüfung

1950–1953 [Wiener Musikakademie](#): Violine (Gottfried Feist, Vasa Prihoda), Komposition ([Alfred Uhl](#)) - Reifeprüfung (Violine, Komposition)

1953 Wien: Kompositionsseminar ([Josef Matthias Hauer](#)), Privatunterricht "Analyse Wiener Schule" ([Josef Polnauer](#))

1953–1954 [Wiener Musikakademie](#): Violine (Vasa Prihoda) -

außerordentlicher Hörer

1956–1958 Violin-Workshop - *Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt* (Deutschland): Teilnehmer (Rudolf Kolisch, Eduard Steuermann)

Tätigkeiten

1935–1937 Wien: erste eigene Kompositionen

1943 Achau bei Wien: Einberufung als Luftwaffenhelfer

1944 Einzug zur deutschen Wehrmacht, Ausbildung an einer Offiziersschule in Dänemark

1945–1946 Desertion aus einem Transport nach Deutschland, Kontakt zum dänischen und deutschen Widerstand, Fußmarsch nach Tirol - dort als Hüttenwirt/Bergführer tätig

1946–2023 umfangreiche Tätigkeit als Konzertgeiger

1950–1962 *Musikschule der Stadt Wien*: Musikerzieher (Violine)

1950–2023 Tätigkeit als bildender Künstler (Zeichnungen, Skulpturen)

1958 Österreich-Pavillon - *Weltausstellung/Exposition Mondiale (EXPO)*, Brüssel (Belgien): Präsentation von Werken der Wiener Schule

1959–1969 *Wiener Musikakademie*: Lehrbeauftragter

1960–1965 Wien: Aufbau und Leitung von diversen Schulorchestern

1960–1997 Dirigent (Ensemble, Orchester, Oper) u. a. bei: Salzburger Festspiele, Wiener Festwochen, Berliner Festwochen (Deutschland), Musica Viva München (Deutschland), Neues Werk Hamburg (Deutschland), Musik der Zeit Köln (Deutschland), Biennale di Venezia (Italien), Warschauer Herbst (Polen), Festival d'Automne à Paris (Frankreich), Nutida Musik Stockholm (Schweden), Prager Frühling (Tschechische Republik), Bienna Zagreb (Kroatien)

1962–1978 Komposition eines 3. Akts für Alban Bergs unvollendete Oper "Lulu"

1964–1970 Sonderlehrgang für Elektronische Musik - *Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien*: Leiter

1968–1975 *Internationale Gesellschaft für Neue Musik – IGNM Österreich*, Wien: Präsident

1969–1976 *Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien*: ao. Professor (Komposition)

1970 *die reihe*: Tournee durch Kanada/USA

1976–1988 *Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien*: ordentlicher Professor (Komposition, Notation/Interpretation neuer Musik)

1978–1983 Konzertzyklus "Wege in unsere Zeit" - *Wiener Konzerthausgesellschaft*: Gründer, künstlerischer Leiter (zusammen mit Hans Landesmann), mit dem Ensemble *die reihe*

1981 *Meisterkurse Freiburg/Breisgau* (Deutschland): Seminarleiter (bspw.

Interpretationsseminar "Pierrot lunaire")

1986–2023 Österreichischer Kunstsenat, Wien: Mitglied

1988 Wien Modern: Kurator der 1. Ausgabe des Festivals

1988–2023 nach der Emeritierung verstärkte Tätigkeit als
Komponist/Dirigent

1992–2023 Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste, Salzburg:
Mitglied

1993–1999 Klangforum Wien: Interpretationsarbeit an Werken der Wiener
Schule

1996–1999 Klangforum Wien: Präsident

1999–2023 Sächsische Akademie der Künste, Dresden (Deutschland):
Mitglied

2010–2023 *Archiv der Zeitgenossen* - Donau Universität Krems: Kooperation,
Vorlass/Nachlass

ACOM – Austrian Composers Association, Wien: Mitglied

INÖK – Interessengemeinschaft Niederösterreichischer Komponisten, Wien:
Mitglied

Doblinger – Musikhaus und Verlag, Wien: Herausgeber einer Reihe für Alte
Musik ("Diletto musicale")

Schüler:innen (Auswahl)

Kees Arntzen, Gerald Barry, Alexander Blechinger, Charles Boone, Rudolf Brandl, Benet Casablanca, Dirk D'Ase, Karlheinz Essl, Georg Friedrich Haas, Martin Haselböck, Thomas Heinisch, Friedrich Keil, Petr Kotík, Maximilian Kreuz, Ludwig Nussbichler, Christian Ofenbauer, Fanya Palikruschewa, Thomas Pernes, Klaus-Peter Sattler, Christian Schedlmayer, Helmut Schmidinger, Gerald Schwertberger, René Staar, Ulf-Diether Soyka, Tomaž Svete, Wilhelm Zobl, Mayako Kubo, Martha Jean Schwediauer-Southwick

Mitglied in Ensemble/Band/Orchester

1950–19?? *Der Kreis*: Violinist (wechselnde Besetzung, u. a. gemeinsam mit
Hans Kann (pf), Karl Scheit (git), Pepina Morbioli (cl))

1958–1983 die reihe, Wien: Gründer (gemeinsam mit Kurt Schwertsik),
künstlerischer Leiter

1960–1965 *Camerata Frescobaldiana*, Wien: Gründer, musikalischer Leiter
(Konzerte auf alten Instrumenten)

zeitweise Mitwirkung im Ensemble Musica antiqua (René Clemencic)

Aufträge (Auswahl)

1959 im Auftrag von Richard Dufallo (USA): Fasce

1960 für das Musikprotokoll im Steirischen Herbst - Österreichischer

Rundfunk – ORF: Spiegel IV

1960 Österreichischer Rundfunk – ORF: Spiegel VII

1960 für die Donaueschinger Musiktage – SWR – Südwestrundfunk (Deutschland): Spiegel II

1962 Wiener Kunstfonds der Zentralsparkasse Wien: Exercises

1962 für den Prix d'Italia – Österreichischer Rundfunk – ORF: Und du ...

1962 Universal Edition: Auftrag der Fertigstellung des 3. Akts von Alban Bergs unvollendete Oper "Lulu"

1969 für das Festival "Pro Musica Nova" – *Radio Bremen* (Deutschland):

Verzeichnis

1972 *Koussevitzky Music Foundation*, New York (USA): Curriculum

1974 Bundesministerium für Unterricht und Kunst: Baal

1975 für das "Festival international d'art contemporain de Royan" – *Stadt Royan* (Frankreich): Sinfonie

1975 *Amt der Tiroler Landesregierung*: Konzert für Violine, Violoncello und Kammerorchester

1977 Auftraggeber zur Endfassung – Wiener Festwochen: Netzwerk

1982 für das Musikprotokoll im Steirischen Herbst – Österreichischer Rundfunk (ORF) – Landesstudio Steiermark: Doppelkonzert für Flöte, Fagott und Orchester

1982 anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Jeunesse-Chors – Jeunesse – Musikalische Jugend Österreich: Requiem für Hollensteiner

1983 *SDR – Süddeutscher Rundfunk Stuttgart* (Deutschland): Nachtgesang

1984 Steirischer Herbst, Wiener Staatsoper: Der Rattenfänger

1989 anlässlich des 200. Todestags von W.A. Mozart – Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg: 1. Streichquartett "Maqam"

1990 anlässlich des 200. Todestags von W.A. Mozart – *Concours International des Quatuor à cordes d'Evian* (Frankreich): 2. Streichquartett

1990 anlässlich des 200. Todestags von W.A. Mozart – *Funkhaus Berlin* (Deutschland): Langegger Nachtmusik III

1992 Schömerhaus Klosterneuburg: Quellen

1992 Musikverein Wien – Gesellschaft der Musikfreunde in Wien: Nachtstücke

1992 anlässlich des 150-jährigen Bestehens – Wiener Philharmoniker: Impulse

1993 *Internationale Musikforschungsgesellschaft (IMFG), Wiener Konzerthausgesellschaft*: Konzert für Bratsche und Orchester (oder Ensemble)

1993 anlässlich des 70. Geburtstags von Karl Prantl – Tanzatelier Sebastian Prantl: Für K

1994 Bundesministerium für Unterricht und Kunst: Concertino, Saxophonquartett

1994 anlässlich des 50-jährigen Gedenkens an das Ende des Zweiten Weltkrieges – Internationale Bachakademie Stuttgart (Deutschland):

Requiem (Introitus, Kyrie, Librea me)

1994 anlässlich des 50-jährigen Bestehens - Chor des Norddeutschen Rundfunks (Deutschland): Nichtigkeit ist alles

1995 *Philharmonie Köln* (Deutschland): 8 Sätze nach Hölderlin Fragmenten

1995 anlässlich des 150-jährigen Bestehens - Österreichische Akademie der Wissenschaften: Jahrlang ins Ungewisse hinab

1996 Wiener Staatsoper: Der Riese vom Steinfeld

1999 *Festival de Música de Canarias* (Kanarische Inseln): Im Namen der Liebe

1999 *Konzerthaus Berlin* (Deutschland): Hymnus

2001 *Concours International Marguerite Long – Jacques Thibaud* (Frankreich): Rhapsodie für Violine und Klavier

2003 Wiener Konzerthausgesellschaft, Österreichischer Rundfunk – ORF, Sjællands Symfoniorkester: Konzert für Sopransaxophon und Orchester

2004 *BNP Paribas Paris* (Frankreich): Quintett

2005 für *Musica Viva München – BR – Bayerischer Rundfunk* (Deutschland): Momente

2005 Musiktage Mondsee: Sechs Inventionen

2005 Musikverein Wien – Gesellschaft der Musikfreunde in Wien: Kammermusik

2005 *WDR – Westdeutscher Rundfunk* (Deutschland): Drei Orchesterstücke

2006 *SWR – Südwestrundfunk* (Deutschland): Berceuse céleste

2006 Musikprotokoll im Steirischen Herbst, Österreichischer Rundfunk – ORF: Aderngeflecht

2006 *Théâtre Royal de la Monnaie, Brüssel* (Belgien): Auf der Suche nach meinem Gesicht

2006 Niederösterreichische Kulturszene, Festspielhaus St. Pölten: Serenade

2006 *WDR – Westdeutscher Rundfunk* (Deutschland): Instants

2007 im Auftrag von Johannes Baum-Koller (Wien), Mozarteumorchester Salzburg: Konzert für Schlagzeug und Orchester

2007 *WDR – Westdeutscher Rundfunk* (Deutschland): 9 Bagatellen

2007 Steirischer Sängerbund: Bekenntnis

2007 *BBC – British Broadcasting Corporation Manchester* (Großbritannien): Wie eine Tragikomödie

2007 mit finanzieller Unterstützung der Ernst von Siemens Musikstiftung - Staatstheater am Gärtnerplatz, München (Deutschland): Onkel Präsident

2008 *Wittener Tage für Neue Kammermusik, Klangforum Wien*: Bruchstück, geträumt

2009 *Gewandhausorchester Leipzig* (Deutschland): Paraphrase über den Anfang der 9. Symphonie von Beethoven

2010 *Neue Vocalsolisten Stuttgart* (Deutschland): 2 Szenen

2011 Wiener Konzerthausgesellschaft, Salzburger Festspiele: Étoile

2011 im Auftrag von Heinz Holliger: 4 Paraphrasen

2012 hr – Hessischer Rundfunk (Deutschland): Tagebuch
2012 Musikverein Wien - Gesellschaft der Musikfreunde in Wien: 3 Sätze für Orchester
2013 Salzburger Festspiele: Eine blassblaue Vision
2014 Bamberger Symphoniker (Deutschland): Bagatelle für Orchester
2014 Wigmore Hall, Ensemble Modern: Piccola commedia in cinque atti

Uraufführungen (Auswahl)

1947 Karl Schnürl (pf), Palais Palfy Wien: Märchenland (UA)
1948 Hertha Dworschak (voc), Gerhard Wunsch (pf), Palais Palfy Wien: Zwei Lieder für Singstimme und Klavier (UA)
1949 Hilde Ceska (voc), Gerhard Wunsch (pf) - Lieder 1-5 aufgeführt, Schloss Pötzleinsdorf Wien: Sechs Lieder (UA)
1951 Friedrich Cerha (vl), Hans Kann (pf) - IGNM – Internationale Gesellschaft für Neue Musik Österreich, Wien: Sonate Nr. 1 für Violine und Klavier (UA)
1952 Friedrich Cerha (va), Gertraud Möslinger (pf), Musikverein Wien: Sonate für Viola und Klavier (UA)
1953 Maja Weis-Ostborn (s), Friedrich Cerha (pf), Secession Wien: 6 Lieder nach Gedichten von Hugo von Hofmannsthal (UA)
1953 Friedrich Cerha (vl), Karl Scheit (git), Wien: Sonate für Viola und Gitarre (Laute) (UA)
1954 Wiener Madrigalkreis, Günther Theuring (dir), Musikverein Wien: Sonnengesang des Heiligen Franz von Assisi (UA)
1955 Karin Passl (pf) - IGNM – Internationale Gesellschaft für Neue Musik Österreich, Wien: Klavierübung in barocken Formen für R. C. (UA)
1956 Friedrich Cerha (vl), Arnold Hartl (pf), Stadtsaal Innsbruck: Sonate Nr. 2 für Violine und Klavier (UA)
1957 ÖGZM-Ensemble, Musikverein Wien: Konzertante Tafelmusik (UA)
1957 Friedrich Cerha (vl), Karin Passl (pf) - IGNM – Internationale Gesellschaft für Neue Musik Österreich, Wien: Deux éclats en reflexion (UA)
1958 Friedrich Cerha (vl), Iván Eröd (pf) - Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt (Deutschland): Formation et solution (UA)
1959 Innsbrucker Symphonieorchester, Kurt Rapf (dir), Stadtsaal Innsbruck: Sinfonia in un Movimento (UA)
1959 Marianne Bonnet (pf) - IGNM – Internationale Gesellschaft für Neue Musik Österreich, Wien: Sechs kleine Klavierstücke (UA)
1959 Iván Eröd (pf), Musikverein Wien: Klavierstück 58 (UA)
1960 Gertraud Cerha (hpchd), die reihe, Friedrich Cerha (dir), Wiener Konzerthaus: Relazioni fragili (UA)
1960 Orchester Sender Freies Berlin (SFB), Ernst Krenek (dir) - Sender Freies Berlin (Deutschland): Espressioni fondamentali (UA)
1961 Ensemble Domaine musical, Friedrich Cerha (dir), Paris (Frankreich):

Enjambements (UA)

1961 die reihe, Friedrich Cerha (dir), Wiener Konzerthaus: Manifesto per Kalinowski (UA)

1962 Orchester Sender Freies Berlin (SFB), Ernst Krenek (dir) - Sender Freies Berlin (Deutschland): Mouvements I-III (UA)

1963 Wiener Festwochen: "Erstes Portrait" bei einem großen Festival

1963 Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Friedrich Cerha (dir) - Musica Viva München (Deutschland): Spiegel V (UA)

1963 die reihe, Friedrich Cerha (dir), Museum des 20. Jahrhunderts Wien:

Fantasien nach Cardew's Herbst 60 (UA), Phantasma 63 (UA)

1964 SWR Symphonieorchester, Ernest Bour (dir) - Donaueschinger Musiktage (Deutschland): Spiegel II (UA)

1965 Stockholms Philharmonisk Orkest, Friedrich Cerha (dir) - Nutida Musik, Stockholm (Schweden): Spiegel III (UA)

1967 Lieselotte Sparholz (pf) - Döblinger Festwochen, Wien: Klavierstücke für Kinder oder solche, die es werden wollen (UA)

1967 Helmut Riessberger (fl), Lotte Riessberger (pf) - Österreichischer Rundfunk - ORF, ORF/Landesstudio Kärnten, Klagenfurt: Sieben Anekdoten (UA)

1968 NDR Sinfonieorchester, Friedrich Cerha (dir) - NDR - Norddeutscher Rundfunk, Hamburg (Deutschland): Spiegel VI (UA)

1968 Orchestre Symphonique de la Philharmonie National, Andrzej Markowski (dir) - Warschauer Herbst (Polen): Spiegel I (UA)

1968 Oswald John (spr), Friedl Kummer (bar), die reihe, Friedrich Cerha (dir), Zentralsparkasse Wien: Exercises (UA)

1969 Rolf Eichler (cl), Kurt Rapf (pf) - Österreichischer Rundfunk - ORF, ORF/Landesstudio Salzburg: Fünf kleine Stücke (UA)

1970 Schola Cantorum Stuttgart, Clytus Gottwald (dir) - Festival "Pro Musica Nova", Bremen (Deutschland): Verzeichnis (UA)

1970 die reihe, Friedrich Cerha (dir) - Berliner Festwochen (Deutschland): Langegger Nachtmusik I (UA)

1970 SWR Symphonieorchester, Ernest Bour (dir), Baden-Baden (Deutschland): Sinfonien für Bläser und Pauken (UA)

1971 NDR Sinfonieorchester, Friedrich Cerha (dir), Hamburg (Deutschland): Langegger Nachtmusik II (UA)

1971 ORF Radio Symphonieorchester Wien, Milan Horvat (dir) - Musikprotokoll im Steirischen Herbst, Graz: Spiegel IV (UA)

1972 ORF Radio Symphonieorchester Wien, Friedrich Cerha (dir), Musikverein Wien: Spiegel VII (UA)

1972 ORF Radio Symphonieorchester Wien, Friedrich Cerha (dir) - Uraufführung des Gesamtzyklus "Spiegel" - Musikprotokoll im Steirischen Herbst, Opernhaus Graz: Spiegel I-VII (UA)

1973 Ernst Kovacic (vl), Südfunkorchester, Michael Andreas Gielen (dir) -

Musikprotokoll im Steirischen Herbst, Graz: Intersezazioni (UA)

1973 *Ensemble der Chamber Music Society of Lincoln Center*, Friedrich Cerha (dir), Lincoln Center New York (USA): Curriculum (UA)

1975 ORF Radio Symphonieorchester Wien, Richard Dufallo (dir) - Musikprotokoll im Steirischen Herbst, Graz: Fasce (UA)

1976 Ernst Kovacic (vl), Heinrich Schiff (vc), die reihe, Friedrich Cerha (dir) - Österreichischer Rundfunk - ORF, ORF/Landesstudio Wien: Konzert für Violine, Violoncello und Kammerorchester (UA)

1976 *Orchestre philharmonique des pays de la Loire*, Friedrich Cerha (dir) - *Festival international d'art contemporain de Royan* (Frankreich): Sinfonie (UA)

1979 Ernst Kovacic (vl), die reihe, Friedrich Cerha (dir), Wiener Konzerthaus: Strohkoffer (UA)

1979 Teresa Stratas (s), Yvonne Minton (ms), Toni Blankenheim (b), Franz Mazura (bar), Kenneth Riegel (t), *Orchestre de l'Opéra National de Paris*, Pierre Boulez (dir), Paris (Frankreich): Lulu (UA)

1981 Mircea Mihalache (spr), Harumichi Fujiwara (spr), Wolfgang Dosch (spr), Neven Belamaric (spr), Zelotes Edmund Toliver (spr), Peter Binder (bar), Donna Robin (s), *Ballett Győr, Theater Paravent*, die reihe, Friedrich Cerha (dir) - Wiener Festwochen, Theater an der Wien: Netzwerk (UA)

1981 Theo Adam (bar), Helmut Berger-Tuna (b), Heiner Hopfner (t), Marjana Lipovšek (ms), Gabriele Sima (s), Emily Rawlins (s), Martha Mödl (ms), Paul Hoffmann (spr), Wiener Philharmoniker, Christoph von Dohnány (dir) - Salzburger Festspiele, Kleines Festspielhaus Salzburg: Baal (UA)

1982 Theo Adam (bar), *NDR Sinfonieorchester*, Friedrich Cerha (dir) - *NDR - Norddeutscher Rundfunk*, Hamburg (Deutschland): Baal Gesänge (UA)

1983 Wolfgang Schulz (fl), Milan Turkovic (fg), *Philharmonie Kattowitz*, Karol Stryja (dir) - Musikprotokoll im Steirischen Herbst, Graz: Doppelkonzert für Flöte, Fagott und Orchester (UA)

1986 Ernst Kovacic (vl), Käte Wittlich (pf), Ensemble Wien, Österreichische Nationalbibliothek Wien: Gschwandtner Tänze (UA), Zwei Stücke für Violine und Klavier (UA der 2. Fassung)

1986 Eberhard Büchner (t), *Radio-Symphonieorchester Stuttgart*, Friedrich Cerha (dir) - *SDR - Süddeutscher Rundfunk Stuttgart* (Deutschland): Nachtgesang (UA)

1987 Peter Lindroos (t), Heinz Jürgen Demitz (bar), Ursula Reinhard-Kiss (ms), Anna Pausar (s), Margret Cahn (s), Hans Holzmann (t), Pedros Evangelides (t), Jozsef Dene (bar), Ernst Dieter Sutthheimer (t), Konstantin Sfiris (b), Gaby Schuchter (spr), Grazer Philharmonisches Orchester, Friedrich Cerha (dir) - Steirischer Herbst, Vereinigte Bühnen Graz, Opernhaus Graz: Der Rattenfänger (UA)

1988 ORF Chor, Erwin Guido Ortner (dir) - Österreichischer Rundfunk - ORF, ORF/Landesstudio Wien: An die Herrscher der Welt (UA), Zehn Rubaijat des

Omar Khajjam (2. Buch) (UA)

1988 Heinz Karl Gruber (bar), Kurt Prihoda (schlwg), Rainer Keuschnig (pf), Josef Pitzek (db) - Donaufestival Krems: Eine Art Chansons (UA)

1989 Käte Wittlich (pf) - Wien Modern, Wiener Konzerthaus: Netzwerk-Fanatasie (UA)

1989 ORF Radio Symphonieorchester Wien, Michael Andreas Gielen (dir) - Salzburger Festspiele: Momentum für Karl Prantl (UA)

1990 Heinz Karl Gruber (bar), Ensemble Kontrapunkte, Peter Keuschnig (dir), Wiener Konzerthaus: Eine letzte Art Chansons (UA)

1991 Bläser des ORF Radio Symphonieorchester Wien, Friedrich Cerha (dir) - Österreichischer Rundfunk – ORF, ORF/Landesstudio Wien: Arie und Fuge für 8 Bläser (UA)

1991 Heinz Karl Gruber (bar), Ensemble Modern, Friedrich Cerha (dir), Wiener Konzerthaus: 2. Keintate (UA)

1991 Arnold Schönberg Chor, Kläring Quartett, Erwin Ortner (dir) - Österreichischer Rundfunk – ORF, ORF/Landesstudio Wien: 3 bedenkliche Geschichten (UA)

1991 Cherubini Quartett - Salzburger Mozartwoche, Mozarteum Salzburg: Streichquartett "Maqam" (UA)

1991 Arditti Quartett - Wien Modern, Wiener Konzerthaus: 3. Satz des 3. Streichquartetts (UA)

1992 die reihe, Friedrich Cerha (dir), Schömerhaus Klosterneuburg: Quellen (UA)

1992 Arditti Quartett, Wiener Konzerthaus: 3. Streichquartett (UA)

1993 ORF Radio Symphonieorchester Wien, Friedrich Cerha (dir) - Österreichischer Rundfunk – ORF, Funkhaus Wien: Concerto für Streichorchester (UA), Triptychon für solistische Bläser und Streichorchester (UA)

1993 Ensemble Wien, Musikverein Wien: Nachtstücke (UA)

1993 die reihe, Friedrich Cerha (dir), St. Pölten: Für K (UA)

1994 Käte Wittlich (pf), Wiener Konzerthaus: Slowakische Erinnerungen aus der Kindheit (UA)

1995 Ilse Wincor (va), Klangforum Wien, Friedrich Cerha (dir), Wiener Konzerthaus: Konzert für Bratsche und Orchester (oder Ensemble) (UA)

1995 Gächinger Kantorei Stuttgart, Krakauer Kammerchor, The Israel Philharmonic Orchestra, Helmuth Rilling (dir), Liederhalle Stuttgart (Deutschland): Requiem (Introitus, Kyrie, Librea me) (UA)

1996 Heinz Karl Gruber (bar), die reihe, Friedrich Cerha (dir) - Donaufestival Krems: In memoriam Ernst Kein (UA)

1996 Wiener Philharmoniker, André Prévin (dir), Musikverein Wien: Impulse (UA)

1996 Wiener Saxophon-Quartett, Wiener Konzerthaus: Saxophonquartett (UA)

1996 [Thomas Kakuska](#) (va), [Valentin Erben](#) (vl), [Arditti Quartett](#), Philharmonie Köln (Deutschland): [8 Sätze nach Hölderlin Fragmenten](#) (UA)

1997 Julie Moffat (s), [Klangforum Wien](#), [Friedrich Cerha](#) (dir), Akademie der Wissenschaften Wien: [Jahrlang ins Ungewisse hinab](#) (UA)

1998 [Thomas Larcher](#) (pf), [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#), Dennis Russell Davies (dir), Musikverein Wien: [Konzert für Klavier und Orchester](#) (UA)

1998 [Heinrich Schiff](#) (vc), *Berliner Philharmoniker*, [Michael Andreas Gielen](#) (dir) - *Berliner Festspiele* (Deutschland): [Konzert für Violoncello und Orchester](#) (UA)

1998 [Ernst Kovacic](#) (vl), Wiener Konzerthaus: [Sechs Stücke für Violine solo](#) (UA d. Gesamtzyklus)

1999 Heinz Zednik (t), [Thomas Riebl](#) (va), Wiener Konzerthaus: [Alles Licht](#) (UA)

2000 Hans Peter Blochwitz (t), [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#), [Friedrich Cerha](#) (dir), Musikverein Wien: [Bevor es zu spät ist ...](#) (UA), [Triptychon](#) (UA)

2000 [Klangforum Wien](#), [Hans Zender](#) (dir), Wiener Konzerthaus: [Scherzino](#) (UA)

2001 [Josef Mayr](#) (pf), Wien: [Sonatine für Traudl's Hände](#) (UA)

2001 [Paul Meyer](#) (cl), [Heinrich Schiff](#) (vc), Alexander Lonquich pf), Wiener Konzerthaus: [Fünf Stücke](#) (UA)

2001 Bo Skovhus (bar), *Königlich Dänische Kapelle Kopenhagen*, Michael Schønwandt (dir) - *Festival de Música de Canarias*, Las Palmas (Gran Canaria): [Im Namen der Liebe](#) (UA)

2002 Thomas Hampson (bar), Diana Damrau (s), Michelle Breedt (ms), Herwig Pecoraro (t), Wolfgang Bankl (bbar), Branko Samarovski (spr), Alfred Sramek (bbar), Heinz Zednik (t), Margareta Hintermeier (a), John Nuzzo (t), Janusz Monarcha (b), [Orchester der Wiener Staatsoper](#), Michael Boder (dir) - [Wiener Staatsoper: Der Riese vom Steinfeld](#) (UA)

2002 *Deutsches Symphonie-Orchester Berlin*, Elisha Inbal (dir), Konzerthaus Berlin (Deutschland): [Hymnus](#) (UA)

2002 [Hugo Wolf Quartett](#), Wiener Konzerthaus: [4. Streichquartett](#) (UA)

2002 Deborah Nemtanu (vl), NN (pf) - *Concours International Marguerite Long – Jacques Thibaud*, Paris (Frankreich): [Rhapsodie für Violine und Klavier](#) (UA)

2004 Iris Vermillion (ms), Wojtek Drabovics (t), [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#), Slowakischer Philharmonischer Chor, Billy de Bertrand (dir), Wiener Konzerthaus: [Requiem](#) (UA)

2005 [Ernst Kovacic](#) (vl), [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#), Billy de Bertrand (dir), Wiener Konzerthaus: [Konzert für Violine und Orchester](#) (UA)

2006 Johannes Ernst (sax), *Sjællands Symfoniorkester*, [Heinz Karl Gruber](#) (dir), Frederiksvaerk (Dänemark): [Konzert für Sopransaxophon und Orchester](#)

(UA)

2006 Klangforum Wien - Streichquartett, Walter Voglmayr (dir) - Bregenzer Festspiele, Festspielhaus Bregenz: Musik für Posaune und Streichquartett (UA)

2006 *Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks*, Arturo Tamayo (dir) - *Musica Viva München*, Residenz München (Deutschland): Momente (UA)

2007 Amiram Ganz (vl), Claus-Christian Schuster (pf), Musikverein Wien: Capriccio für Violine und Klavier (UA)

2007 Klangforum Wien, Stefan Asbury (dir) - *Biennale di Venezia* (Italien): Les Adieux (Elegie) (UA)

2007 Ernst Kovacic (vl), Heinrich Schiff (vc) - Musiktage Mondsee: Sechs Inventionen (UA)

2007 Sam Haywood (pf), London (Großbritannien): Adaxl-Suite (UA)

2007 Altenberg Trio Wien, Musikverein Wien: Trio (UA)

2007 Georg Nigl (bar), ORF Radio Symphonieorchester Wien, Friedrich Cerha (dir) - Musikprotokoll im Steirischen Herbst, Stefaniensaal Graz: Aderngeflecht (UA)

2007 Wiener Klaviertrio, Musikverein Wien: Parabola I (UA)

2008 Wiener Philharmoniker, Heinz Karl Gruber (dir), Wiener Konzerthaus: Wiener Kaleidoskop (UA)

2008 Wiener Klaviertrio, Wiener Konzerthaus: Fünf Sätze (UA)

2009 die reihe, Heinz Karl Gruber (dir), Festspielhaus St. Pölten: Serenade (UA)

2009 *WDR Sinfonieorchester*, Peter Rundel (dir), Philharmonie Köln (Deutschland): Instants (UA)

2009 Martin Grubinger (schlzg), Mozarteumorchester Salzburg, Ivor Bolton (dir), Großes Festspielhaus Salzburg: Konzert für Schlagzeug und Orchester (UA)

2009 *Chor der HIB Graz-Liebenau*, Maria Fürntratt (dir), Helmut List Halle Graz: Bekenntnis (UA)

2009 Andreas Schablas (cl), *Kammerorchester Leopoldinum Breslau*, Ernst Kovacic (dir) - Musikfest "Brücken in die Gegenwart", Neuberg a.d. Mürz: Konzert für Klarinette und Orchester (UA)

2010 Kaori Nishii (pf), DAS OFF-THEATER Wien: Ballade für Klavier (UA)

2010 Heinz Holliger (ob), *Mitglieder des Ensemble Modern* - Klangspuren Schwaz: Quintett (UA)

2010 *BBC Philharmonic Orchestra*, Heinz Karl Gruber (dir), Bridgewater Hall Manchester (Großbritannien): Like a Tragicomedy (UA)

2010 Klangforum Wien, Stefan Asbury (dir) - *Wittener Tage für Neue Kammermusik* (Deutschland): Bruchstück, geträumt (UA)

2010 ORF Radio Symphonieorchester Wien, Billy de Bertrand (dir), Musikverein Wien: Kammermusik (UA)

2010 Zebra Trio - Styriarte, Schloss Eggenberg Graz: 9 Bagatellen (UA)

2010 [Andreas Schablas](#) (cl), [Janna Polyzoides](#) (pf) - [aspekteSALZBURG: 8 Bagatellen](#) (UA)

2011 *Neue Vocalsolisten Stuttgart - Eclat Festival Stuttgart* (Deutschland): [Zwei Szenen](#) (UA)

2011 [Georg Nigl](#) (bar), [Wolfgang Mitterer](#) (pf, elec), [Walter Voglmayr](#) (pos) - [Wien Modern](#), Casino Baumgarten: [Malinconia](#) (UA)

2011 *Gewandhausorchester Leipzig*, Riccardo Chailly (dir), Leipzig (Deutschland): [Paraphrase über den Anfang der 9. Symphonie von Beethoven](#) (UA)

2011 Marino Formenti (pf) - [Wien Modern](#), Wiener Konzerthaus: [Für Marino \(gestörte Meditation\)](#) (UA)

2012 [Zebra Trio](#) - [aspekteSALZBURG: Zebra Trio](#) (UA)

2012 [Martin Haselböck](#) (org) - [Wien Modern](#), Kirche St. Ursula Wien: [Neun Präludien](#) (UA), [Neun Inventionen](#) (UA)

2012 [Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester](#), [Andrés Orozco-Estrada](#) (dir), Grafenegg: [11 Skizzen](#) (UA)

2013 *Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz*, Marco Comin (dir) - Staatstheater am Gärtnerplatz München (Deutschland): [Onkel Präsident](#) (UA)

2013 *The Percussive Planet*, [Martin Grubinger](#) (dr) - [Salzburger Festspiele](#), Felsenreitschule Salzburg: [Étoile](#) (UA)

2013 [Matthias Schorn](#) (cl), Mozarteum Salzburg: [Rhapsodie](#) (UA)

2013 [Ernst Kovacic](#) (vl), [Anette Bik](#) (vl) - [Wien Modern](#), Wiener Konzerthaus: [Zwölf Duette für zwei Violinen](#) (UA)

2014 *WDR Sinfonieorchester*, Jukka-Pekka Saraste (dir) - *Musik der Zeit Köln*, Philharmonie Köln (Deutschland): [Drei Orchesterstücke](#) (UA)

2014 *SWR Sinfonieorchester*, [Emilio Pomàrico](#) (dir) - Eröffnungskonzert - *Donaueschinger Musiktage*, Baar-Sporthalle Donaueschingen (Deutschland): [Nacht](#) (UA)

2014 [Capella Con Durezza](#), [Renald Deppe](#) (dir) - *Donaueschinger Musiktage* (Deutschland): [11 Musikalische Grafiken/Lesungen](#) (UA)

2014 *hr-Sinfonieorchester*, [Andrés Orozco-Estrada](#) (dir), Alte Oper Frankfurt (Deutschland): [Tagebuch](#) (UA)

2015 [Andreas Schablas](#) (cl), [Janna Polyzoides](#) (pf), Musikverein Wien: [Phantasie](#) (UA)

2015 Ildikó Raimondi (s), Matts Knutsson (pf), Musikverein Wien: [5 Lieder](#) (UA der Lieder 1-3)

2015 *Ensemble Modern Frankfurt* - anlässlich des "Friedrich Cerha Day", Wigmore Hall London (Großbritannien): [Piccola commedia](#) (UA), [Drei Stücke für Violoncello und Klavier](#) (UA), [Gedankensplitter](#) (UA)

2016 *ORF Radio Sinfonieorchester Wien*, [Cornelius Meister](#) (dir), Musikverein Wien: [3 Sätze für Orchester](#) (UA)

2016 [Andreas Lindenbaum](#) (vc), [Janna Polyzoides](#) (pf), Wiener Konzerthaus: [5 Sätze für Violoncello und Klavier](#) (UA)

2016 [Martin Haselböck](#) (org), [Hans Haselböck](#) (org) - anlässlich der Inauguration der erneuerten Rieger-Orgel, Wiener Konzerthaus: [6 Postludien](#) (UA)

2016 [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#), [Cornelius Meister](#) (dir) - [Salzburger Festspiele](#), Felsenreitschule Salzburg: [Eine blassblaue Vision](#) (UA)

2016 [Bamberger Symphoniker](#), Jonathan Nott (dir), Konzerthalle Bamberg (Deutschland): [Bagatelle für Orchester](#) (UA)

2018 [Klangforum Wien](#), [Johannes Kalitzke](#) (dir) - [Musikprotokoll im Steirischen Herbst](#), Helmut List Halle Graz: [Kurzzeit](#) (UA)

2018 [ORF Radio Symphonieorchester Wien](#), Duncan Ward (dir) - [Wien Modern](#), Musikverein Wien: [Drei Situationen](#) (UA)

2018 [Ernst Kovacic](#) (vl), William Coleman (va), Mozarteum Salzburg: [14 Szenen](#) (UA)

2018 [Capella Leopoldina Breslau](#), [Ernst Kovacic](#) (dir), Breslau (Polen): [Livre pour Cordes](#) (UA)

2018 [Attensam Quartett](#), Bockkeller Wien: [11 Stücke](#) (UA)

2019 [Arcus Ensemble](#) ([Andreas Schablas](#) (cl), [Walter Voglmayr](#) (pos), Michael Polyzoides (vc)) - Hommage à Friedrich Cerha, Musikverein Wien: [Trio für Klarinette, Posaune und Violoncello](#) (UA)

2019 [Alban Berg Ensemble Wien](#), [Christian Muthspiel](#) (dir) - [BERGfruehling](#), Stift Ossiach: [Mikrogramme](#) (UA)

2019 Arnold Schönberg Center Wien: Porträtkonzert

2019 [Bruno Weinmeister](#) (vc), [Janna Polyzoides](#) (pf), Musikverein Wien: [21 naseweise Notizen für Klavier](#) (UA), [Suite für Violoncello solo](#) (UA)

2021 Agatha Zübel (s), Elena Biosa Bas (cl), [Heinz-Peter Linshalm](#) (cl), [Petra Stump-Linshalm](#) (bcl), [Walter Voglmayr](#) (pos), [Wolfgang Kogert](#) (org), [Webern Kammerphilharmonie](#), [Ernst Kovacic](#) (dir) - Cerha 95 Festkonzert, Übertragung per Video-Stream - [Österreichischer Rundfunk - ORF](#), Radiokulturhaus Wien: [Otto foglio](#) (UA), [Toccata für Orgel solo](#) (UA), [Vokalise für Sopran und drei Klarinetten](#) (UA), [Concerto für Streichorchester](#), [Musik für Posaune und Streichquartett](#)

Pressestimmen (Auswahl)

14. Februar 2023

"Friedrich Cerha war als Komponist, Dirigent, Professor und Musikschriftsteller eine Institution in Österreich, aber auch weit darüber hinaus. Er leistete über ein gutes halbes Jahrhundert hinweg viel für das Verständnis und die interpretatorische Qualität von Musik, neuer wie älterer Herkunft. Und so hinterlässt er fruchtbare Spuren als bedeutender Mentor und rühriger Universalmusiker."

BR Klassik: Ein Komponist, eine Institution (Meret Forster, 2023), abgerufen

am 15.02.2023 [<https://www.br-klassik.de/aktuell/news-kritik/nachruf-komponist-friedri...>]

14. Februar 2023

"Einen "wienerischen Untertreiber" hat ihn sein ungarischer Kollege György Ligeti einmal genannt, mit austriakischer Lust am Sprach-Drahtseilakt das Paradoxon von kleiner Allüre und großer Wirkung pointierend. Denn Friedrich Cerha war der Typ des Bewegers, der das allemal Fragment bleibende Ganze von Kunst, Leben und Gesellschaft im Auge behielt. Ein untretreibender Umtreiber also, in der Nachfolge von Franz Liszt und Ferruccio Busoni – als Komponist, Interpret, Lehrer, Schriftsteller, Bild-Künstler, Vermittler, Innovator. Überdies war er auch Wiener, folglich gespalten. Er kannte die Stadt, ihren reaktionären Immobilismus, den Affekt wider alles Neue und Fremde, ihre unvergleichliche Intrigenkultur; aber auch ihre Kunstversessenheit, ihre Phantasiepotentiale, in der sich Vitales und Morbides ergänzen – und in der sich viele Schichten und Geschichten überlagert haben [...]. Auf "absolute" Musik kam es ihm weniger an, wohl aber auf extreme strukturelle Dichte verschiedenster Art, etwa die Klangflächen-Komposition. Ob Cerha, Ligeti oder Krzysztof Penderecki der Erste mit dieser Technik war, bleibe dahingestellt [...]. Aber Cerhas "Spiegel"-Serie, auch "Netzwerk" waren herausragende Beispiele schillernd klaustrophobischer Textur: Labyrinth als Weltbilder mit theatralischer Untersicht [...]."

Frankfurter Allgemeine Zeitung: Volkstum auf vergiftetem Boden (Gerhard R. Koch, 2023), abgerufen am 16.02.2023 [

<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/nachruf-auf-den-komponisten-frie...>]

26. März 2013

"Kaum jemand hat das musikalische Leben Österreichs der letzten Jahrzehnte so intensiv mitgestaltet wie Friedrich Cerha. Am bekanntesten mag er wohl als Komponist sein, als welcher er sich neugierig mit den unterschiedlichsten Stilrichtungen auseinandersetzt, neuartige Kompositionsweisen prägte und der von sich selbst behauptet, keinen Stil zu haben. Doch auch als Leiter diverser Ensembles, Dirigent und durch seinen unermüdlichen Einsatz für (Neue) Musik und deren Vermittlung ist er weithin bekannt; nicht zuletzt als Leiter der IGNM, Kompositionslehrer und für die Herstellung des III. Aktes der von Alban Berg fragmentarisch hinterlassener Lulu [...]. Doch sind es nicht die einzelnen Tätigkeiten, die das Schaffen Cerhas ausmachen. Vielmehr ist es die einerseits beharrliche Kontinuität, mit der sich der 1926 Geborene dem Musikleben und dessen Gestaltung hingibt, andererseits ist es aber auch die undogmatische Herangehensweise und das Integrieren von Unterschiedlichem, das die Persönlichkeit Cerhas ausmacht

[...]."

mica-Musikmagazin: Porträt Friedrich Cerha (Doris Weberberger, 2013)

31. Oktober 2011

"Eröffnet wurde das Festival mit einem gigantischen Werk von Friedrich Cerha, den Spiegeln I-VII. Das ORF Radiosymphonieorchester Wien glänzte unter der Leitung von Cornelius Meister. Die Orchestrierung der Spiegel schwappte über die ZuhörerInnen im Großen Saal des Wiener Konzerthauses und zog sie in den Bann ihrer dynamischen Vielfalt und Wucht. Keine Sekunde blieb ohne Spannung. Der 85-jährige Komponist selbst saß an der Elektronik. [...]"

*terz : magazin: RSO spielte Spiegel I-VII von Cerha» (Barbara Preis, 2011),
abgerufen am 16.02.2023 [https://terz.cc/magazin_z_1_id_103.html]*

17. Februar 2011

"Friedrich Cerha war immer ein Unangepasster. Im Zweiten Weltkrieg schloss er sich als 19-Jähriger einer Widerstandsgruppe an. Nach dem Krieg verdingte er sich zunächst als Bergführer, ehe er in Wien ein Musik- und Kompositionsstudium begann, um bald darauf federführend für die Verbreitung der Musik des 20. Jahrhunderts in Österreich aktiv zu sein [...]. Als Komponist nahm Friedrich Cerha stets eine kritische Position gegenüber jenem ästhetischen Diskurs ein, der die europäische Avantgarde dominierte. Angebote, sich im Ausland als Dirigent zu installieren, lehnte er ab. «Wenn ich behauptete, meine Aufbauarbeit im Gebiet der neuen Musik in Wien sei mir wichtiger gewesen, so wäre einiges Wahres daran.» Während seine Kompositionen den Kontinent eroberten, blieb er seinem Umfeld in Wien treu und leistete Unschätzbare für das Verständnis und für die interpretatorische Qualität neuer Musik [...]."

*Wiener Konzerthaus: Geburtstagsfest für Friedrich Cerha (Wiener
Konzerthaus, 2011), abgerufen am 16.02.2023 [<https://konzerthaus.at/news/entryid/20>]*

29. Jänner 2003

"Am 15. Juni 2002 wurde Friedrich Cerhas Peter-Turrini-Oper "Der Riese vom Steinfeld" (ein Auftragswerk der Wiener Staatsoper) im Haus am Ring uraufgeführt [...]. Cerhas Musik beißt nicht und tut niemandem weh, zeichnet sich durch Expressivität, Sinnlichkeit, betörende Süße und schmerzliche Wehmut aus, wobei eine gewisse Nähe zu Alban Berg nicht zu überhören ist [...]."

*Wiener Zeitung: Cerha: Der Riese vom Steinfeld (H. G. Pribil), abgerufen am
22.02.2023 [<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/pop-rock-jazz/171249-Ce...>]*

Diskografie (Auswahl)

als Komponist

2023 Friedrich Cerha: 4 Hölderlin-Fragmente - SWR Vokalensemble Stuttgart, Friedrich Cerha, Marcus Creed (EP; SWR Classic)

2022 Friedrich Cerha: Keintate I, II (parts) - Holger Falk, Attensam Quartett (Kairos)

2021 Friedrich Cerha: 1. Keintate / Eine letzte Art Chansons - HK Gruber, die reihe, Friedrich Cerha (Kairos)

2019 Friedrich Cerha: Eine Art Chansons - HK Gruber, Kurt Prihoda, Rainer Keuschnig, Josef Pitzek (Kairos)

2018 Friedrich Cerha: Sextet, Quintet & Trio - Swiss Chamber Soloists (Claves)

2016 Friedrich Cerha: Kammermusik - Boulanger Trio (CAvi)

2016 Friedrich Cerha: Nacht . Drei Orchesterstücke - SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg, Emilio Pomàrico, WDR Sinfonieorchester Köln, Jukka-Pekka Saraste (Kairos)

2015 Friedrich Cerha: Eine Art Chansons / Eine letzte Art Chansons - Studio Dan & Agnes Heginger (JazzWerkstatt Records)

2013 Friedrich Cerha: Kammermusik mit Violine - Ernst Kovacic, Mathilde Hoursiangou (Toccata)

2013 Friedrich Cerha: Kammermusik mit Klarinette - Andreas Schablas, Janna Polyzoides, Hugo Wolf Quartett, Arcus Ensemble Wien (Neos)

2012 Friedrich Cerha: Streichquartette Nr. 3 & 4 - Ulrike Jaeger, Sebestyen Ludmany, Stadler Quartett (Neos)

2012 Friedrich Cerha: Percussion Concerto et al - Martin Grubinger, Wiener Philharmoniker, Pierre Boulez, Peter Eötvös (Kairos)

2011 Friedrich Cerha: Und du ... et al. - ORF Chor, die reihe, ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Friedrich Cerha, Erwin Ortner (Kairos)

2011 Friedrich Cerha: Neun Bagatellen et. al. - Klangforum Wien, WDR Sinfonieorchester Köln, Sylvain Cambreling, Peter Rundel, Zebra Trio, Friedrich Cerha (Kairos)

2010 Friedrich Cerha: Spiegel-Monumentum-Momente - SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg, Sylvain Cambreling, ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Dennis Russell Davies, Friedrich Cerha (Kairos)

2007 Friedrich Cerha: Cellokonzert - Heinrich Schiff, Netherlands Radio Chamber Orchestra, Peter Eötvös (ECM)

2006 Friedrich Cerha: Baal Gesänge / Requiem für Rikke - Theo Adam, Kenneth Riegel, ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Friedrich Cerha (ORF)

2006 Friedrich Cerha: Konzert für Violine und Orchester / Fasce - Ernst Kovacic, ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Bertrand de Billy / Johannes Kalitzke (col legno)

2004 Friedrich Cerha: Streichquartette Nr. 1-3 - Thomas Kakuska, Valentin Erben, Arditti Quartet (CPO)

2003 Friedrich Cerha: Der Riese vom Steinfeld - Chor der Wiener Staatsoper, Orchester der Wiener Staatsoper (ORF)

2000 Friedrich Cerha: Spiegel I-VII - Klangforum Wien, Friedrich Cerha; Radio-Symphonieorchester Wien, Michael Gielen (col legno)

1998 Friedrich Cerha: Concerto für Streichorchester / Triptychon. Konzertante Musik für Kammerorchester / Für K für Ensemble - ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Friedrich Cerha (ORF)

1997 Friedrich Cerha: Espressioni fondamentali für Orchester - ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Friedrich Cerha (ORF)

1997 Friedrich Cerha: Für K für Ensemble - Klangforum Wien, Friedrich Cerha (col legno)

1997 Alban Berg: Lulu - Constance Hauman, Danish National Radio Symphony Orchestra, Ulf Schirmer (Chandos)

1997 Friedrich Cerha: Spiegel / Momentum für Karl Prantl / Für K - ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Friedrich Cerha, Michael Gielen (col legno)

1993 Siegfried Matthus / Friedrich Cerha: Holofernes / Baal Gesänge (Berlin Classics) // Track 6-15: Baal Gesänge

1985 Friedrich Cerha: Baal Gesänge - Theo Adam, Gewandhausorchester Leipzig, Kurt Masur (LP; ETERNA)

als Interpret

2021 Classical Masterpieces: Maurice Ravel (andante media) // Track 5: 3 Poèmes de Stéphane Mallarmé

2020 Egon Wellesz: Die Opferung des Gefangenen op. 40 (Kultisches Drama) - Wolfgang Koch, Robert Brooks, Ivan Urbas, Hoe-Seung Hwang, Patricia Dewey, Wiener Konzertchor, ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Friedrich Cerha (Capriccio)

2020 The Year 1920 in Classical Music (Menuetto Classics) // Track 19-21 La Belle excentrique II-IV; Track 23-25: Trois petites pièces montées I-III

2020 Classical Music in the 1920s (Menuetto Classics) // Track 6: La Belle excentrique I: Grande ritournelle; Track 9: Hyperprism

2020 Satie Legacy (Warner Music Group) // Track 21-23: La Belle excentrique II-IV

2019 Chillout with Satie (Ameritz Music Ltd.) // Track 15: Le pantins dansent; Track 26: Piège de Méduse; Track 27: Trois petites pièces montées

2019 Satie Hits (Warner Music Group) // Track 31: La belle excentrique II: Marche Franco-lunaire; Track 32: La belle excentrique III: Valse du "Mystérieux baiser dans l'oeil"; Track 33: La belle excentrique IV: Cancan grand mondian

2018 Classical Music Capitals of the World: Paris (Menuetto Classics) // Track

9: La belle excentrique II: Marche Franco-lunaire

2018 The Year 1913 in Classical Music (Menuetto Classics) // Track 43: Les pantins dansent

2018 Edgard Varèse: Amériques, Offrandes, Intégrales, Arcana, Ecuatorial, Nocturnal (Praga Digitals) // Track 2: Offrandes I: Chanson de là-haut; Track 3: Offrandes II: La Croix du Sud; Track 4: Intégrales

2016 Erik Satie: Essential Orchestral Works (Menuetto Classics) // Track 1: Relâche I: Entr'acte cinématographique; Track 3-5: Trois petites pièces montées I-III; Track 6-8: Les embryons desséchés I-III; Track 9: Le piège de Méduse; Track 10: Les pantins dansent; Track 11-14: La belle excentrique I-IV

2016 Red Edition: Ravel & Debussy (Andante Media) // Track 4: 3 Poèmes de Stéphane Mallarmé

2016 Blue Edition: Ravel & Debussy (Andante Media) // Track 2: 3 Poèmes de Stéphane Mallarmé

2016 Red Edition: Debussy & Ravel (Andante Media) // Track 3: 3 Poèmes de Stéphane Mallarmé

2016 Blue Edition: Debussy & Ravel (Andante Media) // Track 6: 3 Poèmes de Stéphane Mallarmé

2015 Green Edition: Ravel & Bizet (Andante Media) // Track 7: 3 Poèmes de Stéphane Mallarmé

2015 Erik Satie: Essential Vocal Music (Menuetto Classics) // Track 17-19: Socrate I-III

2015 Blue Edition: Ravel (Andante Media) // Track 5: 3 Poèmes de Stéphane Mallarmé

2015 Green Edition: Ravel & Bizet (Andante Media) // Track 12: 3 Poèmes de Stéphane Mallarmé

2015 Green Edition: Ravel & Debussy (Andante Media) // Track 1: 3 Poèmes de Stéphane Mallarmé

2015 Blue Edition: Ravel & Debussy (Andante Media) // Track 8: 3 Poèmes de Stéphane Mallarmé

2015 Los Grandes de la Musica Clasica: Maurice Ravel Vol. 3 (Classical Piros Digital) // Track 6: Toccata de "Le tombeau de Couperin"; Track 8: Pièce en forme de habanera; Track 9: Introduction and Allegro; Track 10: 3 Poèmes de Stéphane Mallarmé

2015 Classical Selection: Ravel, Bizet (andante media) // Track 14: 3 Poèmes de Stéphane Mallarmé

2014 Igor Stravinsky: Essential Works (Menuetto Classics) // Track 60: Two Poems for High Voice and Small Orchestra; Track 61: Three Japanese Lyrics

2014 Erik Satie: Essential Works (Menuetto Classics) // Track 45: Relâche I: Entr'acte cinématographique; Track 48-50: Trois petites pièces montées I-III; Track 51-53: Les embryons desséchés I-III; Track 54: Le piège de Méduse;

Track 55: Les pantins dansent; Track 56-59: La belle excentrique I-IV; Track 60-61: Socrate I-III

2011 Satie - Stravinsky: The Beautiful Eccentric - die reihe, Friedrich Cerha (Menuetto Classics)

2009 111 20th Century Masterpieces (Menuetto Classics) // Track 27: Two Poems for High Voice and Small Orchestra

2008 Anthology of the Concertgebouw Orchestra Amsterdam Vol. 5 (RCO Live) // CD 7, Track 1: Vorspiel zu einem Drama

2008 The Eccentrics: Selected Works by Eric Satie, Vol. 2 (X5 Music Group) // Track 1-4: La belle excentrique I-IV; Track 12: Les pantins dansent; Track 14-16: Trois petites pièces montées I-III; Track 21-23: Socrate I-III

2007 Requiem of Reconciliation: In Memory of the Victims of World War II - Krakauer Kammerchor, Gächinger Kantorei Stuttgart, The Israel Philharmonic Orchestra, Helmuth Rilling (Hänssler Classic) // Track 2: Requiem of Reconciliation II: Introitus and Kyrie - Requiem aeternam dona eis Domine

1996 György Ligeti: Kammerkonzert / Ramifications - die reihe, Friedrich Cerha (Wergo)

1995 Ionisation: Varèse, Penderecki, Ligeti (VOX) // CD 1, Track 1: Intégrales; Track 2: Offrandes I: Chant de la Haut; Track 3: Offrandes II: La Croix du Sud; Track 5: Octandre; Track 6: Hyperprism; Track 7: Ionisation; CD 2, Track 4: Aventures & Nouvelles aventures: Aventure; Track 5: Aventures & Nouvelles aventures: Nouvelles aventures

1994 The Music of Satie (Vox Box) // CD 1, Track 34: Relâche I: Entr'acte cinématographique; CD 2, Track 5: Le piège de Méduse: 7 Monkey Dances; Track 6-8: Les embryons desséchés I-III; Track 9: Les pantins dansent; Track 10-13: La belle excentrique I-IV; Track 14-16: Socrate I-III

1993 Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune / Music for Chansons de Bilitis / Jeux / Nocturnes (Allegretto) // Track 4-15: Music for Chansons de Bilitis, No. 1-12

1985 André Cournand / Edgard Varèse / Franz Schubert - die reihe, Friedrich Cerha, Collegium Aureum (LP; Distar) // Track B1: Ionisation

1975 Ravel - The Loewenguth Quartet, Marie-Thérèse Escribano, die reihe, Friedrich Cerha, Endres Quartet, Helga Storck, Konrad Hampe, Gerd Starke (LP; Turnabout) // B1: 3 Poèmes de Stéphane Mallarmé

1971 Das ORF-Symphonieorchester - ORF-Symphonieorchester, Friedrich Cerha (LP; ORF) // B1: Spiegel III

1970 Varèse: Density / Intégrales / Offrandes / Hyperprism / Octandre / Ionisation - die reihe, Friedrich Cerha (LP; VOX)

1969 Claude Debussy / Erik Satie: Chansons De Bilitis / Socrate - die reihe, Friedrich Cerha (LP; VOX)

1969 Schönberg: Pierrot Lunaire - Marie-Thérèse Escribano, Iván Eröd, die reihe, Friedrich Cerha (LP; Turnabout)

1968 Erik Satie - die reihe, Friedrich Cerha (LP; Candide)

Tonträger mit seinen Werken

2023 Horizon - Wolfgang Kogert (Cantate) // Track 1: Toccata for Organ

2022 Viennese Moods - The Clarinet Trio Anthology (Universal Music) // Track 5-9: 5 Pieces for Clarinet, Cello and Piano

2022 The Clarinet Trio Anthology (Universal Music) // Track 24-28: 5 Pieces for Clarinet, Cello and Piano

2021 Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg: Klang der Donaumonarchie - Martin Grubinger, Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg, Hansjörg Angerer (DVD; Uni Mozarteum Records) // Track 7: 3. Satz aus dem Konzert für Schlagzeug & Orchester

2019 Drei Konzerte: Saxophonkonzerte von Cerha, Katzer und Lauba - Johannes Ernst, ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Michael Gielen (Genuin) // Track 1-5: Konzert für Sopransaxophon und Orchester I-V

2019 Radio-Symphonieorchester Wien: my RSO II (A Musical Journey Across Europe) (ORF) // CD 1, Track 2: Eine blassblaue Vision

2018 Poträt-Reihe: Aulos / Bel Canto (Ensemble Modern Medien) // Track 23-24: Gedankensplitter I-II; Track 25-26: Gedankensplitter IV-V; Track 27-28: Gedankensplitter VII-VIII; Track 29: Gedankensplitter X; Track 30: Gedankensplitter XII

2017 Begegnungen - Ildiko Raimondi, Eduard Kutrowatz (Preiser Records) // Track 2-3: Ein Buch von der Minne I-II; Track 4: Ein Buch von der Minne VIII; Track 5: Ein Buch von der Minne XI; Track 17-21: Fünf Lieder I-V

2016 # tales of love - Georg Klimbacher, Andreas Fröschl (Preiser Records) // Track 8: Hab ich Lieb, so hab ich Not; Track 9: Wo zwei Herzen liebe an einem Tanze gan; Track 10: Nur eine kann mir Freue geben; Track 11: Frau, du Schöne, nun fahre mit mir; Track 12: Du bist mein, ich bin dein; Track 13: Bleib noch, mein lieb Gespiel, lieg still; Track 14: Ihre Schönheit, das hab ich erkannt; Track 15: Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht

2015 Liszt Inspections - Marino Formenti (Kairos) // CD 1, Track 2: Slowakische Erinnerungen aus der Kindheit Nr. 20

2015 Luftpost aus Wien - Ulf-Diether Schaaff, Thomas Wellen (Deutschlandradio Kultur) // Track 2-8: 7 Anekdoten für Flöte und Klavier

2015 Donaueschinger Musiktage 2014 (Neos) // Track 1: Nacht

2015 B-A-Cer-Ha - Wolfgang Kogert (ORF) // 9 Präludien; 9 Inventionen

2014 Gewandhausorchester Leipzig: Edition History Vol. 4 (Querstand) // Track 4: Paraphrase über den Anfang der 9. Sinfonie von Beethoven

2014 Austrian Chamber Music - Trio 3:0 (Coviello) // Track 13-16: Trio für Violine, Violoncello und Klavier I-IV

2013 VORWÄRTS RÜCKWÄRTS - Klangforum Wien (Kairos) // CD 4, Track 2: Bruchstück, Geträumt

2013 Born to be Schorn - Matthias Schorn (CAvi) // Track 2: Rhapsodie für Klarinette solo
2013 Drama - Neue Vocalsolisten Stuttgart (col legno) // Track 21: 2 Szenen - Wohlstandskonversation; Track 22: 2 Szenen - Hinrichtung
2013 Euclidian Abyss - Internationales Ensemble Modern (Ensemble Modern Medien) // Track 2-4: Quintett für Oboe und Streichquartett I-III
2012 Notturmi - Marino Formenti (col legno) // Track 3: Für Marino (gestörte Meditation); Track 4: Slowakische Erinnerungen aus der Kindheit Nr. 5; Track 6: Slowakische Erinnerungen aus der Kindheit Nr. 9; Track 8: Slowakische Erinnerungen aus der Kindheit Nr. 20
2012 Radio-Symphonieorchester Wien: my RSO (Greatest Hits for Contemporary Orchestra) (ORF) // CD 17, Track 2: Spiegel VI, VII
2009 Stimmen der Freiheit: Mitteleuropäische Beispiele 1989–2009 (ORF) // Trio
2007 Schönberg und die Schrammelbrüder - Jenny Renate Wicke, Walter Raffeiner, Klangforum Wien (col legno) // Track 12: Eine Art Chansons - Wenn der Puls der Frau Schulz; Track 16: Eine Art Chansons - Der Wein; Track 22: Eine Art Chansons - Haiku
2007 Cerha/Schreker - Heinrich Schiff, Netherlands Radio Chamber Orchestra, Peter Eötvös (ECM) // Track 1-3: Concerto for violoncello and orchestra
1999 Ensemble "die reihe" (ORF) // Track 5: Wenn auch meine Philosophie; Track 6: Ist es nicht sonderbar; Track 7: Ich glaube, der Mensch ist am Ende ein so freies Wesen; Track 8: Es gibt Leute ... (Teil 1); Track 9: Es gibt Leute ... (Teil 2); Track 10: Ich möchte was drum ...
1997 Zehn Jahre Ensemble Wiener Collage (ORF Edition Zeitton) // Track 20-25: Streichquartett No. 3 I-VI
1997 30 Jahre Musikprotokoll (ORF Edition Zeitton) // CD 1, Track 1: Spiegel VI
1997 Nöm Mix (INÖK, ORF) // CD 1, Track 5: Baal-Gesänge
1971 Das ORF-Symphonieorchester - ORF-Symphonieorchester, Friedrich Cerha (LP; ORF) // B1: Spiegel III

Filmografie

2006 Friedrich Cerha – So möchte ich auch fliegen können (Regie: Robert Neumüller; DVD)

Literatur

mica-Archiv: [Friedrich Cerha](#)

mica-Archiv: [die reihe](#)

- 1987 Essl, Karlheinz: Mein Lehrer Friedrich Cerha, abgerufen am 16.02.2023 [<https://www.essl.at/bibliogr/cerha.html>].
- 1993 Kaufmann, Harald: Notizen über Friedrich Cerha. Anlässlich der Uraufführung von »Spiegel III« in Stockholm. In: Grünzweig, Werner / Krieger, Gottfried (Hrsg.): Von innen und außen. Schriften über Musik, Musikleben und Ästhetik. Hofheim: Wolke, S. 100–103.
- 1997 Günther, Bernhard (Hrsg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich. Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 316–325.
- 2001 Knessl, Lothar: Friedrich Cerha Schriften - Ein Netzwerk. Österreichische Musikzeit-Editon: Band 28. Wien: Verlag Lafite.
- 2005 Urbanek, Nikolaus: Spiegel des Neuen. Musikästhetische Untersuchungen zum Werk Friedrich Cerhas. In: Varia Musicologica. Band 4. Bern/Boston/Berlin: Lang.
- 2006 mica: [Friedrich Cerha erhält Goldenen Löwen](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2006 Haselböck, Lukas (Hrsg.): Friedrich Cerha. Analysen – Essays – Reflexionen. Freiburg im Breisgau/Berlin/Wien: Rombach Verlag.
- 2008 Rögl, Heinz: [Friedrich Cerha: Veranstaltungen und Konzerte mit dem Klangforum und dem RSO Wien](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2008 Rögl, Heinz: Cerha: [Kammermusik-Uraufführung heute in Wien](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2009 mica: [50 Jahre Ensemble die reihe - Podiumsdiskussion bei den "Wiener Vorlesungen"](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2009 mica: [Vortrag Gertraud Cerha und Podiumsdiskussion "die reihe" im Rahmen der Wiener Vorlesungen - Eine Nachlese](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2009 Rögl, Heinz: [Konzerthaus: "50 Jahre Ensemble die reihe" unter der Leitung Friedrich Cerhas](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2009 mica: [40 Jahre ORF-RSO Wien: Jubiläumskonzert live in Ö1 und 40 geschenkte Orchesterminiaturen von Cerha, Essl, Nitsch, Zabelka u.v.a.](#) In: mica-Musikmagazin.
- 2009 Rögl, Heinz: [Konzert des Zyklus "Nouvelles Aventures": Die reihe, Friedrich Cerha the one and only, grandiose Interpreten](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2010 mica: [Neues Werk für Orchester von Friedrich Cerha](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2010 Rögl, Heinz: [mica-Interview mit Gertraud und Friedrich Cerha](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2010 Rögl, Heinz: [Wiener Festwochen: "Lulu" von Alban Berg in der kompletten Fassung von Friedrich Cerha \(11., 14., 18. Juni, Theater an der Wien\)](#). In: mica-Musikmagazin.
- 2010 mica: [Hohes Ehrenzeichen des Landes NÖ für Friedrich Cerha](#). In: mica-Musikmagazin.

2011 mica: [Geburtstagsfest für Friedrich Cerha am 17. Februar 2011](#). In: mica-Musikmagazin.

2011 mica: [Komponist Friedrich Cerha bekommt im März den Salzburger Musikpreis 2011 verliehen](#). In: mica-Musikmagazin.

2011 mica: [Bundespräsident Dr. Heinz Fischer gratuliert Prof. Dr. Friedrich Cerha zum Geburtstag](#). In: mica-Musikmagazin.

2011 Sinkovicz, Wilhelm: Friedrich Cerha: "Was mich alles nicht berührt ...". In: Die Presse [15.10.2011], abgerufen am 16.02.2023 [<https://www.diepresse.com/701431/friedrich-cerha-was-mich-alles-nicht-beruehrt>].

2011 Rögl, Heinz: [Neuproduktion von Friedrich Cerhas Oper "Baal" nach Bertolt Brecht in der Ankerbrotfabrik](#). In: mica-Musikmagazin.

2011 Rögl, Heinz: [Eröffnungskonzert WIEN MODERN im Großen Konzerthausaal: Friedrich Cerhas "Spiegel I-VII" mit dem ORF-RSO Wien \(Nachbericht\)](#). In: mica-Musikmagazin.

2011 Rögl, Heinz: [Gerd Kühr dirigierte "die reihe": Britische Bearbeitungen historischer Werke, Cerhas "Quellen" und eine eigene Uraufführung \("Musica pura"\)](#). In: mica-Musikmagazin.

2011 Rögl, Heinz: [Musik für Bläser von Friedrich Cerha, ein Fagottkonzert und „Grounds“ von Gerald Resch sowie ein Wien Modern-Auftragswerk von Thomas Heinisch](#). In: mica-Musikmagazin.

2011 Rögl, Heinz: [Martin Grubinger, die Wiener Philharmoniker und die Neue Musik: Cerhas Schlagzeugkonzert und Werke mit Skrjabin-Bezug von Georg Friedrich Haas](#). In: mica-Musikmagazin.

2012 Weberberger, Doris: [Porträt: Friedrich Cerha](#). In: mica-Musikmagazin.

2012 Weberberger, Doris: [Friedrich Cerha - Konzert für Schlagzeug und Orchester und "Impulse"](#). In: mica-Musikmagazin.

2012 mica: [Friedrich Cerha erhält den Ernst von Siemens Musikpreis 2012](#). In: mica-Musikmagazin.

2012 Weberberger, Doris: [Marino Formenti: Notturmi](#). In: mica-Musikmagazin.

2013 Weberberger, Doris: [Porträt: Friedrich Cerha](#). In: mica-Musikmagazin.

2013 Heindl, Christian: [Literarisch inspiriertes Solistenkonzert - Instrumentalmusik / Orchesterwerke der mittleren und älteren Komponistengenerationen 2000-2012](#). In: mica-Musikmagazin.

2014 Heindl, Christian: [Im music austria Notenshop: Friedrich Cerha](#). In: mica-Musikmagazin.

2014 Töfflerl, Sabine: Friedrich Cerhas Keintaten – Neue Wienerlieder? Wien: Selbstverlag.

2014 mica: [Friedrich Cerha und seine neue Oper "Onkel Präsident"](#). In: mica-Musikmagazin.

2015 Ternai, Michael: [STUDIO DAN & AGNES HEGINGER spielen Chansons](#)

von FRIEDRICH CERHA. In: mica-Musikmagazin.
 2016 mica: Friedrich Cerha zum 90. Geburtstag. In: mica-Musikmagazin.
 2016 mica: Acht Ö1-Sendungen und zwei RSO Wien Konzerte zum 90. Geburtstag von FRIEDRICH CERHA. In: mica-Musikmagazin.
 2016 mica: "Lebenslanger Forscher" FRIEDRICH CERHA wird 90. In: mica-Musikmagazin.
 2016 mica: Inauguration der erneuerten RIEGER-ORGEL mit CERHA-Uraufführung. In: mica-Musikmagazin.
 2016 Henke, Matthias / Gensch, Gerhard (Hrsg.): Mechanismen der Macht. Friedrich Cerha und sein musikdramatisches Werk. Archiv der Zeitgenossen, Schriften Band 1: Innsbruck/Wien/Bozen: StudienVerlag.
 2017 Töffler, Sabine: Friedrich Cerha – Doyen der österreichischen Musik der Gegenwart. Eine Biografie. Wien: new academic Press.
 2017 Essl, Karlheinz: Laudatio auf Friedrich Cerha, abgerufen am 16.02.2023 [<https://www.essl.at/bibliogr/cerha-laudatio.html>].
 2018 mica: Neuerscheinung: "Friedrich Cerha: Werkeinführungen, Quellen, Dokumente". In: mica-Musikmagazin.
 2018 Diederichs, Joachim (Hrsg.): Friedrich Cerha. Quellen, Dokumente. Wien: Verlag Lafite.
 2018 Wilscher, Gundula (Hrsg.): Vernetztes Werk(en)-Facetten des künstlerischen Schaffens von Friedrich Cerha. Archiv der Zeitgenossen, Schriften Band 4. Innsbruck/Wien/Bozen: StudienVerlag.
 2019 mica: Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Komponist Friedrich Cerha. In: mica-Musikmagazin.
 2019 mica: Die Chorwerke Friedrich Cerhas. Sommerkolloquium Wachau 2019. In: mica-Musikmagazin.
 2019 Gilde, Immanuel de: »Wenn wir nichts tun, geschieht gar nichts.« Friedrich und Gertraud Cerha im Interview. In: VAN – Webmagazin für klassische Musik [20.02.2019], abgerufen am 15.02.2023 [<https://van-magazin.de/mag/friedrich-gertraud-cerha/>].
 2020 Benz, Nicola: Happy Baptism Day, Ludwig! – Teil 3: Bezüge zu Symphonien. In: mica-Musikmagazin.
 2021 Scholl, Maria: Friedrich Cerha zum 95er: "Komponieren ist wie atmen". In: Salzburger Nachrichten [21.06.2021], abgerufen am 16.02.2023 [<https://www.sn.at/kultur/musik/friedrich-cerha-zum-95er-komponieren-ist-wie-atmen-105522190>].
 2021 mica: Friedrich Cerha wird 95 – wir gratulieren herzlich! In: mica-Musikmagazin.
 2021 mica: "extralive" im ORF RadioKulturhaus: "Cerha 95 – Das Festkonzert". In: mica-Musikmagazin.
 2022 Diederichs, Joachim: Cerha-Online. In: mica-Musikmagazin.
 2023 Baumgartner, Edwin: Friedrich Cerha: Größe ist immer unangepasst. In:

Wiener Zeitung [14.02.2023], abgerufen am 16.02.2023 [<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/klassik/2178201-Friedrich-Cerha-Groesse-ist-immer-unangepasst.html>].

2023 Koch, Gerhard R.: Volkstum auf vergiftetem Boden. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung [14.02.2023], abgerufen am 16.02.2023 [<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/nachruf-auf-den-komponisten-friedrich-cerha-18678116.html>].

2023 Ender, Daniel: Komponist und Dirigent Friedrich Cerha gestorben. In: Der Standard [14.02.2023], abgerufen am 16.02.2023 [<https://www.derstandard.at/story/2000143525956/komponist-und-dirigent-friedrich-cerha-gestorben>].

2023 mica: [Friedrich Cerha ist im 97. Lebensjahr verstorben](#). In: mica-Musikmagazin.

Eigene Publikationen

1950 Cerha, Friedrich: Der Turandotstoff in der deutschen Literatur. Universität Wien: Dissertation.

1979 Cerha, Friedrich: Arbeitsbericht zur Herstellung des 3. Akts der Oper »Lulu« von Alban Berg. Wien: Universal Edition.

2018 Cerha, Friedrich: Texte zu Entwicklungsstufen und Werken 1935 bis 2017. Wien: Musikzeit.

Quellen/Links

Webseite: [Friedrich Cerha](#)

austrian music export: [Friedrich Cerha](#)

Archiv der Zeitgenossen: [Vorlass Friedrich Cerha](#)

Archiv der Zeitgenossen: [Cerha Online](#)

Vimeo: [Cerha Online](#)

Karsten Witt Musikmanagement: [Friedrich Cerha](#)

Universal Edition: [Friedrich Cerha](#)

Doblinger Musikverlag: [Friedrich Cerha](#)

Thomas Sessler Verlag: [Friedrich Cerha](#)

Österreichische Mediathek: [Friedrich Cerha](#)

Webseite: [die reihe](#)

YouTube-Video: [Friedrich Cerha talks about his music](#) (Deutsch; Universal Edition, 2012)

BR Klassik Podcast: [Friedrich Cerha im Interview](#) (Bernhard Neuhoff, 2012)

cba – cultural broadcasting archive: [Wörtlich – Friedrich Cerha](#) (Max Winter, 2017)
